

## Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Unterausschuss Informations- und Kommunikationstechniken	21.03.2011	

Anlass:

- Mitteilung der Verwaltung  
 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen  
 Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung  
 Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

### IT-Ausbildung beim Amt für Informationsverarbeitung

In den vergangenen Jahren hat das Amt für Informationsverarbeitung einer erheblichen Anzahl von IT- Ausbildungskräften zu einer fundierten Ausbildung verholfen und auf diesem Weg gut ausgebildetes Fachpersonal gewonnen:

Jahr	Anzahl zu betreuender IT- Ausbildungskräfte	Ausbildungsquote
2003	35	17,50%
2004	40	20,00%
2005	46	22,40%
2006	44	22,10%
2007	34	16,80%
2008	38	17,70%
2009	47	20,00%
2010	41	17,20%
2011 (Prognose)	37	14,80%

Aufgrund des guten Erfolges beabsichtigt das Amt für Informationsverarbeitung auch im Jahr 2011 die beiden einschlägigen Ausbildungsgänge Wirtschaftsinformatik (Bachelor of Science) und Fachinformatikerin / Fachinformatiker anzubieten. Ziel ist, gut qualifiziertes Fachpersonal zu gewinnen und langfristig zu binden.

### Ausbildung beziehungsweise Duales Studium zur/zum Bachelor of Science

Die Ausbildung beziehungsweise das Duale Studium der Wirtschaftsinformatik mit dem Abschluss "Bachelor of Science" dauert drei Jahre. Die Ausbildungskräfte werden in dieser Zeit ausschließlich in verschiedenen Fachbereichen beim Amt für Informationsverarbeitung eingesetzt. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums sind die Nachwuchskräfte für den gehobenen Dienst qualifiziert.

### Ausbildung zur Fachinformatikerin / zum Fachinformatiker mit anschließendem Studium

Die Ausbildung zur Fachinformatikerin / zum Fachinformatiker dauert drei Jahre. Die Ausbildungskräfte besuchen in dieser Zeit die Berufsschule und werden zur fachpraktischen Ausbildung in verschiedenen Fachbereichen beim Amt für Informationsverarbeitung und teilweise auch in Fachdienststellen (Kassen- und Steueramt, Amt für Liegenschaften, Amt für öffentliche Ordnung, Berufsfeuerwehr) eingesetzt. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung (IHK-Prüfung) sind die Nachwuchskräfte für den mittleren Dienst qualifiziert.

Im Anschluss an die IHK-Ausbildung werden die Kräfte mit einem berufsbegleitenden Studium der Wirtschaftsinformatik zur/zum Bachelor of Science und damit für den gehobenen Dienst weiterqualifiziert, sofern sie die zentral festgelegten Übernahmekriterien erfüllen.

Das Amt für Informationsverarbeitung kooperiert mit der Fachhochschule der Wirtschaft (FHDW) in Bergisch Gladbach und der Hochschule für Oekonomie und Management (FOM) in Köln und Leverkusen.

Im Jahr 2011 ist das Amt für Informationsverarbeitung zur Akquise neuer Ausbildungskräfte das erste Mal einen neuen Weg der direkten Ansprache über die Kölner Schulen, speziell Gymnasien und Berufskollegs, gegangen. In Absprache mit dem Schulverwaltungsamt wurden den Schülerinnen und Schülern der Abschlussklassen über die Lehrkräfte moderne Flyer und Plakate (siehe Anlage) zur Verfügung gestellt, um diese für eine Ausbildung im IT-Bereich bei der Stadt Köln zu interessieren.

Diese Art der direkten Werbung soll in Zukunft, zum Beispiel durch Einbindung weiterer Schulen im Regierungsbezirk Köln, ausgeweitet werden.

Die bisherigen Akquisemaßnahmen wie zum Beispiel die Teilnahme an Ausbildungsmessen oder gegebenenfalls das Schalten von Zeitungsanzeigen werden parallel weiter praktiziert.

gez. Kahlen